

„Noch Unentschiedener“ kann man nicht spielen

Im Kinderzoo nebenan war es bereits vor Stunden ruhig geworden. Doch auf Platz 2 beim TC Rapperswil wurde auch am Sonntagabend, deutlich nach 20.00h, noch engagiert um die letzten Punkte gekämpft. Schliesslich endete der Interclub-Tag mit einem gerechten 3:3, wobei beide Mannschaften je 6 Sätze und - doch recht aussergewöhnlich - exakt **je 52 Games** für sich entschieden hatten. Gemäss Swiss-Tennis-Regelwerk konnten wir uns trotzdem noch ein ganz klein wenig als Sieger fühlen, da wir im 1. Doppel die Oberhand behalten hatten.

Doch zurück zum Anfang: Ganz offensichtlich hatte unser Gegner nicht damit gerechnet, dass wir ohne unsere Koryphäe Thuri antreten würden. Deshalb platzierte er seinen wohl spielstärksten Spieler lediglich auf Position 3. Walti als „Leidtragender“ dieser Konstellation durfte nun zwar auf Platz 1 spielen, musste jedoch trotz dem Gefühl, gut mitgespielt zu haben, die Überlegenheit seines Kontrahenten anerkennen. Sepp G. seinerseits war gut in seine Partie gestartet, spürte jedoch Mitte des 1. Satzes ein erstes Zwicken im Oberschenkel. Dieses wurde mit der Zeit immer stärker, sodass er sich im 2. Satz zur Aufgabe gezwungen sah. Als Letzter (Markus hatte seine Partie in der Zwischenzeit einigermaßen sicher nach Hause gespielt) war Kari im Einsatz. Nach dem Verwerten seines 5. Satzballes, einer kleinen Schwächephase Mitte des 2. Satzes und unter eifrigem Mitfiebern von uns allen setzte sich er sich schliesslich doch noch - fast schon souverän - durch.

Das 1. Doppel wurde zu einer letztlich überraschend klaren Angelegenheit für uns. Im 2. Doppel lagen Walti und Claus jeweils zu Beginn der beiden Sätze zum Teil deutlich in Front. Am Schluss behielten jedoch die Gegner im Tiebreak des 2. Satzes das bessere Ende für sich.

Bei Speis und Trank und in einem sehr freundschaftlichen und gemütlichen Rahmen liessen wir den Tag ausklingen. Bevor wir uns schliesslich doch noch auf den Weg nach Hause machten, legte uns der gegnerische Captain angesichts der Zwischenrangliste (Einsiedeln 9, Rapperswil 7, der Gegner vom Donnerstag 8 Punkte) ans Herz, in der Nachtragspartie alles zu geben und möglichst viele Punkte zu holen. Garantieren konnten wir ihm nichts! Aber wir werden uns Mühe geben...☺!

Von Markus Gmür